

WZ TICKET



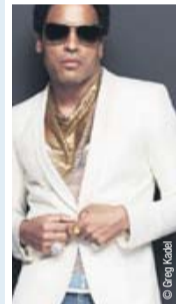
Sarah Chang
27.11.2014 // Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle
 Als 33-jährige erhielt die frenetisch gefeierte Violinistin Sarah Chang bereits die Hollywood Bowls Hall of Fame-Auszeichnung. Live in Mönchengladbach wird sie auch in diesem Jahr eine breite Zuschauerschaft mit virtuoseren Einlagen begeistern. Die Bühne teilte Chang mit international renommierten Dirigenten wie Zubin Mehta sowie Riccardo Muti und konzertierte gemeinsam mit den Berliner und Wiener Philharmonikern.

Exklusiver AboPlus-Rabatt

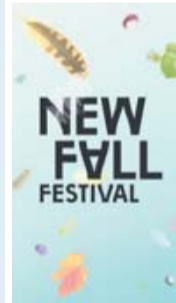


Estrella Morente
05.11.2014 // Dortmund, Konzerthaus
 Der Tochter des berühmten Flamencosängers Enrique Morente und der Tänzerin Aurora Carbonell wurde die Affinität zur Musik bereits in die Wiege gelegt. Konzerte in aller Welt untermauern ihren durchschlagenden Erfolg. Über die Jahre avancierte sie zu einer der populärsten Künstlerinnen Spaniens. El Amor Brujo heißt das Werk, das die Sängerin gemeinsam mit dem spanischen Nationalorchester De Fallas unter der Leitung von Maestro Joseph Pons aufnahm.

Die Königin des Flamenco DEUTSCHLAND PREMIERE!



Lenny Kravitz
18.11.2014 // Oberhausen, König-Pilsener-ARENA
 Noch heute bezeichnet man die Stilistik des gebürtigen Amerikaners als retro, was Lenny Kravitz durch die Verwendung einer analogen Aufnahmetechnik bewusst provoziert. Mit einem Konglomerat von Soul, Reggae, Rock'n'Roll, Funk und Elementen des Hard Rock schafft der Multi-Instrumentalist seine ganz eigenen Klanglandschaften, die ihn aus der breiten Masse deutlich hervorheben und den Hörer in die 60er und 70er versetzen. Alben wie Are You Gonna Go My Way oder Circus erreichen weltweit die Spitze der Charts, mehrfache Grammy-Gewinne beweisen außerdem den Einfluss Kravitz', der ebenso als Produzent und Schauspieler tätig ist.



New Fall Festival
09. - 12.10.2014 // Düsseldorf, diverse Locations
 Ehrwürdige Sinfoniehallen am Rhein, holzvertäfelte Konzertsäle im Museum, japanische Hotel-Bühnen in Düsseldorf, Little Tokyo: Das sind unter anderem die einzigartigen Locations des New Fall Festivals. Große Namen wie Kaiser Chiefs, London Grammar, Mogwai, Erlend Øye, Jose Gonzalez, Judith Hofernes und Maekes stehen bereits auf der Liste. Außergewöhnliche Künstler treten an besonderen Orten auf, das Publikum wird mit der Speerspitze diverser Genres versorgt: Ob Singer/Songwriter, Elektro oder Indie, hier ist garantiert für jeden etwas dabei.



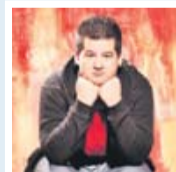
Paul Panzer
23.10.2014 // Krefeld, KönigPALAST
 Deutschlands verrücktester Komiker sucht in seinem neuen Programm "Alles auf Anfang" nach dem wahren Sinn des Lebens und führt das Publikum zurück zum Ursprung unseres Daseins. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Ihre Lachmuskeln überstrapazieren wird.



Bernd Stelter
27.11.2014 // Krefeld, Kufa
 Er ist der Mann mit den vielen Talenten. Eine Leidenschaft für den Karneval steht meistens auch für eine Affinität zur Comedy. Ob 7 Tage, 7 Köpfe oder Bernds Hexe: Man kennt ihn aus Funk und Fernsehen und mit seinen Programmen begeistert er seit Jahren.



Benaisa Lamroubal
02.10.2014 // Bonn, Haus der Springmaus
20.10.2014 // Köln, Atelier Theater
21.10.2014 // Düsseldorf, Zakk
28.10.2014 // Bochum, Bahnhof Langendreer
 Zwischen Humor und musikalischer Leidenschaft begeistert der gebürtige Marokkaner mit seiner authentischen Art.



Chris Tall
16.12.2014 // Essen, Zeche Carl
 Er ist der Sieger des RTL Comedy Grand Prix 2013 und das völlig zurecht. Noch keine 20 Jahre und schon schlagfertig wie die ganz Großen. Mit seinem ersten eigenen Programm, "Versetzung gefährdet!" ist der Newcomer nun auf Tour.



Tosca
05.09. - 12.10.2014 // Wuppertal, Opernhaus
 Das Melodrama in drei Akten nach dem Drama „La Tosca“ von V. Sardou ist Pflicht für jeden Opernliebhaber. Giacomo Puccinis Meisterwerk steht unter der Leitung von Generalmusikdirektor Toshiyuki Kamioka, der damit seinen Einstand als Operntendant liefert.

Weitere Veranstaltungen und Tickets unter:
 Tel.: 0180 - 600 4776 www.wz-ticket.de
 0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen.
 und im Mediencenter Krefeld



ADticket Ticketpartner der WZ
 ticketing solutions

Vodafone schneidet Firma wochenlang vom Telefonnetz ab

TELEKOMMUNIKATION

Unternehmer Thomas Berthold kämpft mit dem Telefonanbieter.

Von Tobias Kestin

Manchmal kann es ganz schnell gehen – wenn die Zeitung anruft. Dann dauert es keine 48 Stunden, bis Stefan Berthold wieder telefonieren kann. Er hat davor 1200 Stunden gewartet.

Aber der Reihe nach: Stefan Berthold ist Unternehmer aus Wuppertal. Der Telefon- und Faxanschluss seiner Dreh- und Fräsbearbeitung läuft seit jeher über Vodafone. Wie lange genau, kann er nicht sagen, aber er hat seinen Telefon-Vertrag abgeschlossen, als Vodafone noch Arcor hieß – die Übernahme erfolgte 2008.



Zufrieden: Stefan Berthold hat wieder Telefon.

Foto: Andreas Fischer

Seit dem 1. Juli telefonisch von der Außenwelt abgeschnitten. Sehr genau kann er dagegen den Beginn seiner Probleme benennen: Am 1. Juli 2014 ging auf einmal nichts mehr. Kein Fax, kein Telefon. Der erste Anruf bei der Störungsstelle half nicht weiter, es sei ein „regionales Problem“. Abhilfe wurde versprochen, auch finanzielle Hilfe. Die Rufumleitung auf sein Mobiltelefon kam sofort und die gestiegenen Telefonkosten – etwa 250 Euro – ersetzte das Telekommunikationsunternehmen anstandslos.

Trotzdem: Auch vier Wochen später hat sich immer noch nichts getan. Berthold drohte am 8. August mit einem Rechtsanwalt, Vodafone versprach die Behebung. „Wenn ich nicht er-

reichbar bin, gehen mir Kunden verloren“, sagt Unternehmer Stefan Berthold.

Dass Vodafone einen Kunden nicht verlieren möchte, zeigt der Anruf in der Pressestelle. Volker Petendorf zeigt sich gleich verständnisvoll, findet, dass so „ein Provisorium“ nicht gleich mehrere Wochen andauern darf. Er verspricht mehr Informationen und am späten Nachmittag einen Anruf für den Folgetag.

Und der kam dann auch prompt: Am 1. Juli wurde Stefan Berthold aus Versehen vom Netz abgeschnitten. Damals gab es eine Kapazitätserweiterung im Telefon- und DSL-Netz von Vodafone, dabei geschah offenbar das Missgeschick. Lange hätten

die Mitarbeiter geforscht, warum Berthold nicht mehr zu erreichen ist. Sie haben die letzte Meile, die noch der Telekom gehört, durchgecheckt, haben bei Berthold die Hardware getestet, hätten per Fernmessung und per Mitarbeiter vor Ort alle möglichen Faktoren ausgeschlossen. Um dann den Fehler zu finden.

„Und das Problem ist relativ schwer zu beheben“, sagt Pressesprecher Petendorf. Letztendlich waren Parameter falsch eingestellt. Petendorf versprach, dass er am Mittwoch wieder ganz normal telefonieren könne – die Umstellung erfolge in der Nacht.

Und siehe da: Mittwochvormittag, Tel. 9783994 und der An-

STÖRUNGSSTELLEN

HILFE Hier können sich Wuppertaler melden, wenn ihr Telefon oder Internet nicht funktioniert:

VODAFONE 0800 172 12 12

TELEKOM 0800 33 01000

02 0800 52 51 37 8

WEBSITE Hier werden Probleme gesammelt:

www.allestörungen.de

ruf landet wirklich an der Windhukstraße 91. Am anderen Ende ein hörbar glücklicher Stefan Berthold: „Danke, ich wusste einfach nicht mehr weiter.“

Gedenktafel erinnert an ein Wuppertaler NS-Opfer

FASCHISMUS Alfred Kremer wurde von den Nazis im KZ-Dachau ermordet: Er war homosexuell.

Von Claudia Kasemann

Nur 40 Jahre alt wurde Alfred Kremer aus Elberfeld, Elektrotechniker und Geschäftsinhaber. Er starb am 20. Januar 1941 in Dachau. „Offiziell an Herz-Kreislaufversagen“, sagt Jürgen Wenke von der Beratungsstelle Rosa Strippe in Bochum, die sich für ein besonderes Erinnerungsprojekt engagiert: Mit einer Gedenktafel wird seit vergangener Woche stellvertretend für viele andere Verfolgte während der NS-Zeit – in der Gedenkstätte Dachau dreier homosexueller Männer gedacht, die im dortigen Konzentrationslager starben.

Einer von ihnen war Alfred Kremer. „Er wurde in Wuppertal gleich zweimal zu Gefängnis und Zuchthaushaft verurteilt“, sagt Jürgen Wenke. „Noch vor Ende der Haft wurde er in das KZ Sachsenhausen und von dort nach Dachau deportiert.“ Ebenso wie Wilhelm Erdmann und Alfred Quaa aus Witten und Essen. Für alle drei Opfer hätten die SS-Täter die gleiche „natürliche“

Todesursache erfunden, tatsächlich sei der Tod der Männer aber Ergebnis „eines langanhaltenden, geplanten und ausgeführten Verfolgungs-, Ausbeutungs- und Vernichtungsprozesses“.

„Aktive Antidiskriminierungspolitik ist auch heute wichtig“

Den drei Homosexuellen zum Gedenken wurde jetzt die 40 mal 50 Zentimeter große Metalltafel in der Gedenkstätte Dachau angebracht. „Sie soll zum einen an die drei Männer erinnern, die als Homosexuelle ausgegrenzt, verfolgt und ermordet wurden“, so Jürgen Wenke. „Sie soll aber auch daran erinnern, dass eine aktive Antidiskriminierungspolitik auch heute wichtig ist.“ Die Initiative für das Erinnerungsprojekt wird unterstützt von den Städten Bochum, Essen, Witten und Wuppertal. Idee und Forschung dazu gingen vom Verein Rosa Strippe aus, der eine Beratungsstelle für Schwule deren Angebetete betreibt.



Jürgen Wenke engagiert sich für das Erinnerungsprojekt. Foto: Rosa Strippe

Zoo stellt sich Gästen aus sechs Ländern vor

TAGUNG Europäische Zooförderer treffen sich vom 2. bis 5. Oktober in Wuppertal.

Vom 2. bis zum 5. Oktober findet in Wuppertal die 15. Tagung der Europäischen Zooförderer statt, die vom Zoo-Verein Wuppertal ausgerichtet wird. Der Verein erwartet rund 100 Teilnehmer, Begleitpersonen und Referenten von 30 Zoo-Fördervereinen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien und Spanien.

Am Freitag, 3. Oktober, werden die Teilnehmer die Gelegenheit haben, einige Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen. Auf dem Programm steht der Empfang im Historischen Zentrum, der Besuch des Benefizkonzerts des Sinfonieorchesters Wuppertal in der Stadthalle, eine Schwebefahrt und im Anschluss die Exkursion in den Wuppertaler Zoo. Dort werden Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz und der Vorsitzende des Zoo-Vereins Wuppertal, Bruno Hensel, den Gästen das Konzept des Grünen Zoos Wuppertal vorstellen. Wuppertal ist als erster Zoo in Deutschland und als dritter Zoo nach Zürich und Kopenhagen in Europa als Ausbildungsstätte für die Facharztzubereitung nach ACZM-Standard akkreditiert worden. Er darf mit der Ausbildung von Tierärzten beginnen, die sich als Zoo-Tierärzte spezialisieren möchten. Die Akkreditierung ist ein wichtiger Bau-

stein für die Errichtung des geplanten Veterinärmedizinischen Zentrums, das in den Zoosälen seine Heimat finden soll.

Mit Vorträgen in der Stadthalle wird die Tagung am Samstag, 4. Oktober, fortgesetzt. Im Mendelssohnsaal sprechen unter anderem Bruno Hensel, Hans-Uwe Flunkert, Leiter des Gebäudemanagements der Stadt, Jörg Mittelsten Scheid, Ehrenvorsitzender des Beirates der Vorwerk & Co. KG, Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender a.D. der Sparkasse Wuppertal, und Ernst-Andreas Ziegler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Junior Uni.

Am Samstag ist wieder ein Aktionstag im Zoo

Bereits am Samstag, 27. September, lädt der Zoo ab 10 Uhr zum Thementag „Eisbären, Seelöwen & Co.“ ein. Auf dem Programm stehen kommentierte Wolfs- und Seelöwenfütterungen, Seelöwentraining und Rundgänge durch das „Bärenrevier“. Zum Revier gehören Wölfe, Geparden und Mini-Schweine. Besucher dürfen an diesem Tag Seelöwen mit Fischen füttern, die am Seelöwenbecken verkauft werden.

Am Sonntag, 28. September, findet von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Musikmuschel ein Konzert der Philly Ray BigBand mit Jazz, Blues und Funk statt. ab